

Geplante Beitragsreduzierung bei den Jahresmitgliedern ab 2026

Liebe Mitglieder,

mit diesem Beitrag möchten wir den Gerüchten entschieden entgegentreten, dass eine weitere Erhöhung der Mitgliedsbeiträge geplant sei. Das Gegenteil ist der Fall.

Wie bekannt, wurden zum 01.04.2025 die Mitgliedsbeiträge angepasst. Bereits das Erinnerungsschreiben im Januar löste unter den Mitgliedern eine breite Diskussion aus. Besonders bei den Jahresmitgliedschaften führte die Erhöhung – teils nachvollziehbar – zu Unruhe und einem erhöhten Gesprächsbedarf. In der Folge kam es hier zu verhältnismäßig vielen Austritten.

Für ein vollständiges Verständnis der Problematik, ist es notwendig, etwas weiter auszuholen:

Vereine sind daran interessiert, ihre Mitglieder aus Gründen der Planungssicherheit langfristig an sich zu binden. Dies gelingt am besten durch eine ordentliche Mitgliedschaft, da sich die einmalige Umlage sowie die Aufnahmegebühr erst bei einer längeren Mitgliedschaft wirtschaftlich auszahlen. Je länger die Mitgliedschaft besteht, desto geringer ist der prozentuale Anteil von Umlage und Aufnahmegebühr an den gesamten Mitgliedsbeiträgen.

Auf der anderen Seite gibt es viele Interessenten, denen eine langfristige Planung schwerfällt. Dazu gehören etwa Anfänger, die erst noch herausfinden müssen, welchen Stellenwert der Golfsport für sie haben wird, Zugezogene, die nicht genau absehen können, wie lange sie in der Region bleiben, oder ältere, wechselwillige Golfer, die schwer einschätzen können, wie lange sie noch in der Lage sein werden, Golf zu spielen.

Für diese Personengruppen wäre beispielsweise eine zeitlich begrenzte Jahresmitgliedschaft sinnvoll. Der Mitgliedsbeitrag läge dabei über dem des ordentlichen Mitglieds (derzeit jährlich 1.560 € inklusive Umlage und Aufnahmegebühr).

Der 1. Golfclub Fürth verfolgt seit über 30 Jahren ein etwas anderes Konzept. Dort bietet man eine zeitlich unbegrenzte Jahresmitgliedschaft an. Nach einer Mitgliedsdauer von zehn Jahren besteht dann die Möglichkeit, automatisch und kostenfrei in die günstigere ordentliche Mitgliedschaft zu wechseln. Der Nachteil hierbei ist jedoch, dass 10% der Umlage und Aufnahmegebühr auf die Jahresmitgliedschaft umgelegt werden. Das macht sie mit aktuell 1.920 € unnötig teuer – vor allem, weil eine ordentliche Mitgliedschaft für viele gar kein Thema ist.

Dieses Problem lässt sich unserer Meinung nach mit folgendem Kompromissvorschlag besser lösen: Die Jahresmitgliedschaft wird auf einen Beitrag von 1.650 € (Partner: 1.400 €) reduziert. Darin ist allerdings nur noch die anteilige Umlage enthalten, nicht mehr jedoch die Aufnahmegebühr. Diese wird erst beim frühestmöglichen Wechsel in die ordentliche Mitgliedschaft nach zehn Jahren fällig – sofern man diesen Wechsel überhaupt anstrebt.

Durch die nunmehr attraktivere Jahresmitgliedschaft werden wir besonders für unentschlossene Neueinsteiger wieder interessanter. Nach zehn Jahren können Jahresmitglieder in die ordentliche Mitgliedschaft wechseln und profitieren dabei – trotz der dann noch fälligen Aufnahmegebühr – von einem dann trotzdem insgesamt niedrigeren Jahresbeitrag.

In der nachfolgenden Tabelle sind die wichtigsten Fakten nochmals zusammengefasst.

Formen der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag (je Vereinjahr)	Aufnahmegebühr	Umlage
Ordentliches Mitglied	1.080,00 €	1.500,00 € oder 3 Jahre je 500,00 €	3.300,79 € oder 10 Jahre je 383,47 €
Ordentliches Mitglied Partner	800,00 €		
Jahresmitglied 2025	1.920,00 €	incl. 150 € (1/10)	incl. 383,47 € (1/10)
Jahresmitglied Partner 2025	1.680,00 €	incl. 150 € (1/10)	incl. 383,47 € (1/10)
Jahresmitglied 2026	1.650,00 €		incl. 383,47 € (1/10)
Jahresmitglied Partner 2026	1.400,00 €		incl. 383,47 € (1/10)

Dieser Artikel dient lediglich der Vorabinformation. Da eine Änderung der Beiträge von der Mitgliederversammlung beschlossen werden muss, wird der Vorstand einen entsprechende Vorlage in die Mitgliederversammlung einbringen.

In diesem Sinne: Euer Vorstand